

Datum: 15.02.2021  
Telefon: 0 233-23533  
Telefax: 0 233-989 26622  
Frau -

@muenchen.de

**Oberbürgermeister**  
Koordinierungsstelle zur  
Gleichstellung von LGBTIQ\*  
KGL

Anlage 14

## **Gewaltschutzkonzept für die städtischen Unterkünfte der Wohnungslosen- und Flüchtlingshilfe München**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02465  
Beschluss des Sozialausschusses vom 18.03.2021 (SB)

### **An das Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Koordinierungsstelle nimmt zu obigem Beschluss wie folgt Stellung und bittet darum, die Stellungnahme dem Beschlussentwurf beizufügen.

Die Koordinierungsstelle zeichnet die Beschlussvorlage gerne mit. Die Koordinierungsstelle befürwortet die Einführung eines Gewaltschutzkonzeptes und bedankt sich für die fachliche Einbindung sowie die gute Zusammenarbeit. Das Aufsetzen eines Gewaltschutzkonzept wird für die Landeshauptstadt München als sehr bedeutsamer und fachlich wichtiger Schritt gesehen.

Die Bedarfe besonders vulnerabler Gruppen wie LGBTIQ\* werden darin hervorragend thematisiert. Die Betroffenheit von LGBTIQ\* durch Gewalt im System der Asylunterbringung wurde mehrfach in den Stadtratsbeschlüssen zur geschützten Unterbringung von LGBTIQ\* Geflüchteten thematisiert und durch Erfahrungsberichte der versorgenden Einrichtungen untermauert.

Die Betroffenheit von LGBTIQ\* durch Gewalt im System der Wohnungslosigkeit wurde durch eine Fachkräftebefragung von der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ\* und dem Amt für Wohnen und Migration erhoben. Die Studie wurde dem Stadtrat Ende 2020 bekannt gegeben („LGBTI\* in der Wohnungslosigkeit. Befragung von Fachkräften der Wohnungslosenhilfe zur Situation von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans\* und inter\* Menschen (LGBTI\*) in der Wohnungslosigkeit“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01101).

Die Ergebnisse zeigen, dass die Gruppe der LGBTIQ\* in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe und der Flüchtlingshilfe von Gewalt betroffen ist und daher großen Schutzbedarf hat.

Aus Sicht der Koordinierungsstelle ist das Gewaltschutzkonzept sehr gelungen und kann die Schutzbedarfe der Gruppen gut aufgreifen. Besonders zu begrüßen ist die Einrichtung einer Stelle mit Zuständigkeit zur Umsetzung des Gewaltschutzkonzeptes im Amt für Wohnen und Migration, welche die Umsetzung und die fachliche Weiterentwicklung kontrolliert und die Wirksamkeit evaluiert. Ebenso begrüßt die KGL die Planung von

Fortbildungen, die auch die Lebenslagen von vulnerablen Gruppen berücksichtigen und unter anderem LGBTI\* Kompetenzen vermitteln. Eine Umsetzung des Konzeptes ist damit gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen,